

**Zeitschrift:** Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

**Herausgeber:** Schweizerische Chorvereinigung

**Band:** - (1993)

**Heft:** 1-2

**Rubrik:** Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Nachlese zur Preisverleihung 1992 «Goldener Violinschlüssel»

Der «Goldene Violinschlüssel» – auch «Oscar der Folklore» genannt – ging erstmals in den Kanton Tessin und wurde an Beatrice Alli-Pani von Sessa (TI) im Malcantone vergeben.



Von links: Peter Casanova, Präsident des Vereins «Goldener Violinschlüssel», Preisträgerin Beatrice Alli-Pani und Domenic Janett, Musiklehrer und Preisträger 1991

### Verdiente Auszeichnung

Die Kindergärtnerin, Musikpädagogin und Chorleiterin verschiedener Chöre erhielt die Auszeichnung für ihre grossen Verdienste um die Pflege und Förderung des einheimischen Gesangs und des Brauchtums. Beatrice Alli-Pani leitet den von ihr ins Leben gerufenen Kinderchor in Sessa sowie den Erwachsenen-Chor im gleichen Dorfe. Neben ihrem Wirken als Chorleiterin schrieb sie Texte und Musik zu über dreissig Liedern, führte Regie bei Theateraufführungen und setzte sich ein für die Erhaltung der Tessiner Eigenarten und Bräuche. Für ihre vielfältigen Tätigkeiten liess sie sich nicht bezahlen, sondern förderte mit Spenden wohlthätige und kulturelle Institutionen.

Die Schweizerische Chorvereingung freut sich sehr über die Verleihung des «Goldenen Violinschlüssel» in die Reihen der Liebhaberchöre und gratuliert der Preisträgerin herzlich.

### Zweck und Ziele

Der Verein «Goldener Violinschlüssel» hat grundsätzlich den Zweck, die Liebe zur Folklore, zum Chorgesang und zur Blasmusik zu fördern. Das Ziel des Vereins ist es, Personen, welche sich auf den Gebieten der Folklore und des Liebhabermusizierens in uneigennütziger Weise verdient gemacht haben, mit dem goldenen Violinschlüssel auszuzeichnen. Als weiteres Ziel möchte der Verein Anstrengungen zur Erhaltung der Folklore ganz allgemein unternehmen und konkret talentierte Nachwuchskräfte fördern. Wie jede kulturelle Institution ist der Verein auf die Unterstützung angewiesen und nimmt Spenden gerne entgegen.

**Kontaktadresse:** Peter Casanova,  
Winkelriedstasse 22  
8200 Schaffhausen  
PC 80-41 866 «Goldener Violinschlüssel» Zürich

## Schweizer Musikrat

Der Schweizer Musikrat SMR führt seit einem Jahr das Sekretariat der europäischen Gruppe des Internationalen Musikrates. Deshalb organisierte er im Dezember 1992 die erste europäische Tagung in Lenzburg.

### Wichtiges der Tagung in Kürze

Unter dem Vorsitz der SMR-Geschäftsführerin Ursula Bally wurden folgende Zielsetzungen einstimmig gutgeheissen:

– Aus der Europäischen Regionalgruppe des Internationalen Musikrates (UNESCO) ist nun definitiv der «Europäische Musikrat» des Internationalen Musikrates (UNESCO) geworden.

– Neben der Optimierung des internen Informationsaustausches sollen die Kontakte zur Kommission der EG in Brüssel und zum Europarat in Strassburg gepflegt werden; ein Antrag zur Aufnahme des «Europäischen Musikrates» als nichtstaatliche Organisation in den Europarat wurde verabschiedet.

– Mit dem Projekt «Recht auf musikalische Erziehung» soll dem europaweit festgestellten Abbau der musikalischen Erziehung vor allem auch in Schulen entgegengewirkt werden.

## Jugend zeigt Freude am Gesang

Im Kunsthhaus Luzern inszenierten Luzerner Jugendchöre ein begeisterndes, vorweihnächtliches Chorkonzert. Vertreten waren die Luzerner Singknaben und der neugegründete Mädchenchor der Musikschule Luzern, die Jugendchöre St. Anton, St. Johannes, St. Michael und St. Paul. Herzliche Gratulation und Dank an die Jugendchorleiterinnen und Chorleiter, welche es verstanden haben, bei Jugendlichen die Freude an Gesang und Musik zu wecken. (we)